

Zeitzeuge werden

Jeder ist ein Zeitzeuge

Bombennächte, Flucht, Vertreibung, der erste Fernseher, unsere Gastarbeiter Das sind Stichworte zu persönlichen Erinnerungen, die zu Geschichten werden können.

Können Sie sich noch erinnern, wie Wäsche auf dem Herd gekocht wurde? Wissen Sie noch, wie sich ein Volksempfänger anhört? Haben Sie hungern und frieren müssen?

**Was haben SIE erlebt?
Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!
Kommen Sie zu unseren monatlichen
Treffen!**

Das Dokumentieren und Weitergeben der eigenen Geschichte hilft nicht nur, die eigene Vergangenheit besser zu verstehen und einzuordnen. Im Austausch mit anderen öffnet sich auch der Blick für diejenigen, die solches nicht erfahren haben und kennen lernen wollen.

Jeder, der seine Geschichte öffentlich machen möchte, z.B. vor einer Schulklasse, kann darauf vorbereitet werden. Für Sie selbst ergeben sich Kontakte zu jenen, die Ähnliches erlebt haben.

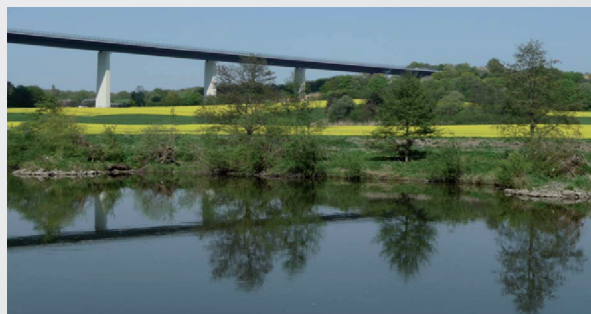
Zeitzeugen in der Öffentlichkeit

Jede Zeit wird nur durch die Menschen interessant

Zeitzeugen werfen einen Blick in ihre Vergangenheit, damit die, die Fragen nach dem Gestern haben, auch Antworten bekommen.

Wir brauchen die Erinnerung zur Orientierung und zur Versöhnung.

Indem ich mich mit meiner eigenen Geschichte beschäftige und sie wertschätze, werden Brücken gebaut zu dem Leben anderer.



Mintarder Ruhrthalbrücke April 2012

Anfragen zu einem Zeitzeugeneinsatz erreichen uns aus den verschiedenen Bereichen. Unsere Zeitzeugen sind auch gerne Interviewpartner und setzen insbesondere auf den Dialog zwischen den Generationen, z.B. in Schulen.

Zeitzeugen finden

Wir vermitteln ehrenamtlich Zeitzeugen

Greifen Sie auf den Erfahrungsschatz unserer Zeitzeugen zurück!

- Der Einsatz an **Schulen** lässt den Unterricht thematisch abrunden.
- **Andere Bildungseinrichtungen** möchten vielleicht die Biografiearbeit lebendiger werden lassen.
- Warum nicht das Erfahrungswissen der Zeitzeugen als Ergänzung **wissenschaftlicher Arbeiten** nutzen?
- Persönlich erlebte Geschichten im **Dialog mit Gruppen** können ebenfalls geteilt werden.

Insbesondere Themen aus der Zeit des Nationalsozialismus, des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit werden nachgefragt. Jeder Zeitzeuge hat dabei seine besonderen Schwerpunkte. Bei der Vermittlung gehen wir gerne in einem persönlichen Gespräch auf Ihre besonderen Wünsche ein. Pädagogen steht im Vorfeld unser Leitfaden zur Verfügung.